



Bitte unterzeichnet diesen Aufruf und schickt eure Unterstützungserklärung an: gegen@sicherheitskonferenz.de oder per Fax an: **089 - 168 94 15**



AUFRUF DES AKTIONSBÜNDNISSES GEGEN DIE NATO-„SICHERHEITSKONFERENZ“ 2009

Kein Frieden mit der NATO-Kriegspolitik!

Sie reden von „Sicherheit“, doch ihre Politik bedeutet Krieg, Folter und Militarisierung: Auch im 60. Jahr des Bestehens der NATO treffen sich in München hochrangige MilitärstrategInnen und RegierungsvertreterInnen aus EU- und NATO-Staaten mit RüstungslobbyistInnen zur sogenannten „Münchener Konferenz für Sicherheitspolitik“. Abgeschirmt durch Absperrgitter, Wasserwerfer und Polizeihundertschaften kommen sie im Münchner Nobelhotel Bayerischer Hof zusammen, um globale Militärstrategien, Kriegseinsätze und Rüstungsgeschäfte abzusprechen. Dem stellen wir uns mit vielfältigem und kreativem Protest und Widerstand entgegen! Die Proteste gegen die Münchener „Sicherheitskonferenz“ 2009 sind gleichzeitig der Auftakt für die internationale Mobilisierung gegen die NATO-Propagandashow am 4. April in Strasbourg.

Stoppt die Kriegstreiber

Die NATO dient den westlichen Industriestaaten dazu, deren ökonomische Interessen auf dem gesamten Globus mit militärischen Mitteln durchzusetzen und den ungehinderten Zugang zu Märkten und Rohstoffen zu sichern. Die fortschreitende Osterweiterung der NATO soll deren Einflussphäre erweitern, z. B. Russland einkreisen, und ihre militärische Übermacht zementieren. Die NATO-Kriege und Besatzungsregime bedeuten für die Bevölkerung in den betroffenen Regionen Bombardierungen, Vertreibung, Zerstörung, Vergewaltigungen und Folter. Ein selbstbestimmter Aufbau und eine demokratische Entwicklung haben unter diesen Bedingungen keine Chance.

Schluss mit Krieg und Besatzung

Tausende SoldatInnen der Bundeswehr sind grundgesetzwidrig im Auslandseinsatz. In Afghanistan zeigt sich immer deutlicher, was Besatzungstruppen bewirken: Sie schaffen mehr Terror, mehr Elend, mehr Bombentote. Militarisierung und Kriegseinsätze dürfen nicht wieder Instrumente deutscher Außenpolitik sein. Sie dienen nicht den Menschen, sondern den geostrategischen und ökonomischen Interessen der NATO-Staaten.

**Bundeswehr raus aus Afghanistan –
Gegen jede deutsche Kriegsunterstützung**

Die Militarisierung nach außen geht mit ständigem Demokratieabbau im Inneren und einer fortschreitenden Aushöhlung des Grundgesetzes einher. Mit sogenannten „Sicherheitsgesetzen“ werden Grundrechte ausgehebelt und Vorratsdatenspeicherung, Ausspionieren privater PCs, Unterbindungsgewahrsam und eine allgegenwärtige Überwachung „legalisiert“. Grundgesetzwidrige Einsätze der Bundeswehr im Inneren wie bei der „Sicherheitskonferenz“ und beim G8-Gipfel in Heiligendamm sollen zur Normalität werden. Das neue bayerische Versammlungsgesetz setzt elementare Freiheitsrechte außer Kraft – das werden wir nie akzeptieren!

Für das uneingeschränkte Recht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit

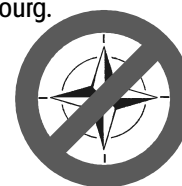
Wir wenden uns gegen die Abschottung der EU-Außengrenzen und jede Ausgrenzung von Flüchtlingen und MigrantInnen, gegen die fremdenfeindlichen AusländerInnengesetze in Deutschland und die faktische Abschaffung des Asylrechts, gegen rassistische Übergriffe und jede Form der Abschiebung. Flucht und Emigration sind Folgen von Krieg, Besatzung, Elend, Hunger, Folter, Umweltzerstörung. Die Ursachen müssen bekämpft werden, nicht deren Opfer.

Fluchtursachen bekämpfen statt Stacheldraht und Lager

Wir widersetzen uns einem kapitalistischen Machtsystem, das für Profit über Leichen geht, keinen Frieden ohne Krieg kennt und seine ökonomischen Interessen sowohl militärisch als auch über Institutionen wie WTO, IWF, Weltbank oder die G8 durchsetzt. Zeigen wir den selbst ernannten WeltherrscherInnen und KriegsstrategInnen: Ihr seid hier in München und überall unerwünscht! Eurer Politik von neoliberaler Wirtschaftsmacht und Ausbeutung, von Aufrüstung und Sozialabbau setzen wir Protest und Widerstand entgegen:

Am 6./7. Februar 2009 in München genauso wie am 3. April in Baden-Baden und am 4. April in Strasbourg.

**Gegen Rassismus und Krieg!
NATO abschaffen!
Eine andere Welt ist möglich!**



Bisherige UnterzeichnerInnen und Unterstützungserklärung auf der Rückseite

Bisherige UnterzeichnerInnen des Aufrufs 2009

des Aktionsbündnisses gegen die NATO-Sicherheitskonferenz (Stand: 3. Dezember 2008)

■ **AK Aktiv gegen Rechts**, ver.di München ■ **Aktionskreis Internationalismus AKI**, Karlsruhe ■ **AnarchistInnen/RütekommunistInnen** München (AnaRKomM) ■ **antimilitaristische gruppe**, Münster ■ **Arbeitergeschwister Max-Müllner-Straße**, München ■ **attac** München ■ **Bayerischer Flüchtlingsrat** ■ **Bundesausschuss Friedensratschlag** Kassel ■ **„Bundeswehr wegtreten“** Köln ■ **Bürger gegen Atomreaktor Garching** e. V. ■ **Deutscher Freidenkerverband** München ■ **DFG/VK** München ■ **DFG/VK Bundesverband** ■ **DIDF** – Föderation Demokratischer Arbeitervereine, Gruppe München ■ **DIE LINKE**. Kreisverband Tübingen ■ **DIE LINKE**. Landesverband Baden-Württemberg ■ **DIE LINKE**. Landesverband Bayern ■ **DIE LINKE**. Stadtratsgruppe München ■ **DKP** Kreisverband München ■ **Feministische Partei DIE FRAUEN** ■ **Friedensbewegung** Murnau und Umgebung ■ **Friedensbündnis** Karlsruhe ■ **Friedensinitiative** Bad Tölz - Wolfratshausen ■ **Friedensinitiative** Traunstein, Trostberg, Traunreut ■ **Informationsstelle Militarisierung** e.V. (IMI) Tübingen ■ **internationale sozialistische linke** (isl) Ortsgruppe München ■ **Interventionistische Linke** (IL) ■ **LabourNet** Germany ■ **Libertad!** bundesweit ■ **linksjugend [‘solid]** Baden-Württemberg ■ **Linksjugend [‘solid]** NRW ■ **Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus** ■ **Münchner Bürgerinitiative** für Frieden und Abrüstung (BIFA) ■ **Münchner Flüchtlingsrat** ■ **Münchner Friedensbündnis** ■ **Münchner Gewerkschaftslinken** ■ **Ökumenisches Büro** für Frieden und Gerechtigkeit e.V. ■ **Öffentl. Aufforderung** zum gewaltfreien Widerstand gegen Rüstung und Krieg ■ **Organisierte Autonomie** Nürnberg ■ **Rockkabarett „Ruam“**, Regensburg ■ **Rote Aktion** Kornstraße (RAK), Hannover ■ **RSB IV**. Internationale ■ **Truderinger Frauen** für Frieden und Abrüstung ■ **SDAJ** Bundesvorstand ■ **Sozialistische Linke** Karlsruhe (SoLi) ■ Trägerkreis **EineWeltHaus** München e.V. ■ **ver.di** – München ■ **VVN-BdA** – Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Kreisvereinigung Wolfratshausen

sowie als Einzelpersonen:

■ Edith **Bartelmus-Scholich**, Redaktion www.scharf-links.de ■ Frederico **Elwing**, Beirat IMI ■ Joachim Peter **Graf**, GF GEW-München ■ Inge **Höger** MdB, DIE LINKE. ■ Thomas **Mitsch**, Beirat IMI ■ Kornelia **Möller** MdB, DIE LINKE. ■ Wolfgang **Dominik**, GEW Bochum ■ Elfi **Padovan** ■ Tobias **Pflüger** MdEP, DIE LINKE. ■ Thomas **Trüten**, IG Metall Vertrauenskörperleiter



UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG



Bitte zurücksenden bis spätestens **27. Dezember 2008** (Redaktionsschluss für das Zeitungsflugblatt, das Anfang Januar in 30.000 Auflage erscheint) an: gegen@sicherheitskonferenz.de oder per Fax an: **089 - 168 94 15**

Ja, ich/wir unterstützen den Aufruf und beteiligen uns auch finanziell (Kleine Gruppen mindestens 30.– Euro / Organisationen 50.– Euro und mehr)

Nennung als

Organisation: _____

Namensnennung

Einzelperson: _____

In beiden Fällen

Name / Adresse: _____

Telefon/e-Mail: _____

Unterschrift: _____

Der Aufrufftext liegt bereits in mehreren Sprachen vor (bisher: deutsch, englisch, französisch und spanisch)

Aktuelle Informationen auf den Websites
www.attac-muenchen.org
www.muenchner-friedensbueundnis.de
www.gegen-krieg-und-rassismus.de
www.no-nato.de
www.sicherheitskonferenz.de

Freitag, **6. April '09**, 17 Uhr **Kundgebung**
Samstag, **7. April '09**, 12 Uhr **Großdemo**

Unterstützungsbeiträge bitte auf Konto:
Martin Löwenberg, KtoNr. 28 26 48 02,
Postbank München, BLZ: 700 100 80,
Kennwort: Siko09

Vi.S.d.P. Walter Listl, Matherhornstraße 39, 81825 München,
Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob